
LAGERBUCH
BIETIGHEIM:
KLOSTER
LORCH
1568

113

reinhard hirth

Inhalt

01 Einleitung.....	3
01-01 Register	3
01-02 Anfang.....	3
02 Einkünfte	4
02-01 Ewig unablösiger Hellerzins, Sommerhühner und Gänse.....	4
02-02 Järlich Rocken, vff Martinj gefallendt.....	9
02-03 Hof der Stadt Bietigheim	10
02-03-01 Rechtslage und Unterpand	10
02-03-02 Entsprechender Revers	11
02-03-03 Besitz.....	11
02-03-04 Übergabevertrag an die Stadt Bietigheim	14
02-04 Ewig unablösige Früchte	16
02-05 Weingärten	17
02-05-01 Weingärten mit Viertel	18
02-05-02 Weingärten mit Fünftel.....	20
03 Schluss	21
03-01 Summa	21
03-02 Editionsbericht.....	22

01 Einleitung

01-01 Register

Anfang 239

Ewig vnablösigg Hellerzins vnd gäns vff Martinj vnd Sommerhüener vff Johannis Baptistae vber allerlay ainzechtigen güetern gefallendt 242

<245 v: Exkurs: Vergleich vom 23. Juni 1579>

<253 r: Exkurs: Klärung der Verhältnisse bei Lienhart Vischer am 28. November 1581>

Järlich Rocken vff Martinj gefallendt 255

Ein Erblischer Hofe mit den Ewigen vnablösigen Zinsen vnd gülten järlich vff Martinj gefallendt 256

<258 r: Vertrag zwischen Bietigheim und Herzog Ulrich vom 6. Februar 1541>

Ewig vnablösigg Früchten nach der Zelg vff Martinj gefallendt 269

Weingarten, daraus dem Closter Lorch järlichs zuo Herbstzeiten das thail, wie bey iedem gemelt würt, von allem <238 v> wein, vorlaß vnd Truck vnder der Keltern zuo Bietigkhaim vne beirrig vnd vortail bey verlierung derselbigen Weingarten geraicht vnd geben werden solle 272

<273 v: Vertrag des Hans Hormolt mit Abt Volkhart von Schächingen vom 22. Februar 1458>

Summa vber Bietigkhaim 281

01-02 Anfang

<239 r> Vff Freytag nach Mathej Apostolj et Evangelistae Anno etc im Fünfzehnhundert vnd achtvnd sechzigsten. Aus bevelch vnd von wegen des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herren Christoffen Herzogen zuo Württemberg vnd zuo Teck, Graven zuo Mümppegartt etc., meines gnedigen Fürsten vnd Herrns, hat **Mathusalem Herman**, gewesner Pfleger zuo Münster (dem Closter Lorch zugehörig) ermelter Pfleg, Zins vnd gülten mit derselbigen anhengigen gerechtigkeiten, Zugehörungen in der Statt Bietigkhaim vnd derselbigen Marckung ernewart, gerechtvertigt vnd beschriben, in beysein vnd persönlicher gegenwertigkeit der ersamen vnd weysen **Lienhart Derdingers** Burger- <239 v> maisters, **Christoff Zickhen** vnd **Hans Kachels** des Raths als gezeugen, von Oberkait wegen hierzuo geordnet, bruoffen, vnd ervordert, auch aller vnd ieder hernach benannten Zinser oder derselben volmechtigen Anwäldt, Pfleger vnd gewalthabere, die auch aller hernach beschribnen gülten Zins vnd gefäll angichtig, bekanntlich vnd gestendig gewesen seyen.

Zu merken: das alle hierin verleybte Fruchtgülden vor diser Erneuerung durch sondern bevelch vnd verordnung aus dem alten in das new Württembergisch Landmeß verglichen vnd resolviert worden, bey dem sie auch <240 r> fürohin also vnwaigerlich geraicht werden sollen.

Volgendts hat vorbemelter Pfleger zuo Münster von allerlay verenderung wegen der Zins vnd gültbarn güetern, sambt derselbigen Anstössern außer sonderm Furstlichem bevelch, dise nachvolgendt Newerung im beysein aller Zinser vnd gütleuthen, auch **Caspar Kachels**, Burgermaisters, **Laux Kelblins** des gerichts vnd **Martin Drehers** außer der gemeindt, von Oberkait wegen als gezeugen hierzuo sonderlich beruoffen vnd ervordertt, von posten zuo posten wider übersehen vnd, wann von nöthen, mit andern <240 v> Namen vnd Anstößern beschriben vnd geendert.

Geschehen den drey vnd zwaynzigisten tag Junii Anno etc im Fünfzehenhundert vnd neun vnd sibenzigisten.

Vnd nach sein Mathusalem Hermans Abkommen von solcher seiner Ambtung hab vff ferneren vßgegangnen gnedigen bevelch des auch Durchleuchtigen Hochgebornen Fursten vnd Herrn, Herrn Ludwigen, Herzogen zuo Württemberg vnd Teck, Gravens zuo Mümppegart etc., meines genedigen Fursten vnd Herrns, ich, **Samuel Staud**, hochgedacht Irr furstlichen gnaden verordneter <241 r> vnd geschworner Renovator, dise des Closters Lorch Erneuerung über die Statt Bietigkhaim vff Sambstag, den dritten Septembris des Fünfzehen hundert sechs vnd achtzigisten Jars, alda zuo Bietigkhaim in der Statt vff dem Rathaus allen vnd iedem hernach geschribnen Zins- vnd gütleuthen von Newem von stein zuo stein widerumben vorgelesen vnd dubliert, vnd was sie seythero geendert, wider richtig vnd sonsten von Irr iedem Zins- vnd gültman allerdings angichtig vnd bekanntlich befunden, in personlicher gegenwürtigkait des ernvesten, fürnemen vnd <241 v> beschaidnen **Bernhardten Röblins**, Vogts, **Hans Lienharten Braittschwerdts**, gaistlichen Verwalters, vnd **Bartlin Hammers**, Burgermaisters zuo Bietigkhaim, hierzu als gezeugen auch von Oberkait wegen erfordert worden. <242 r>

02 Einkünfte

02-01 Ewig unablösiger Hellerzins, Sommerhühner und Gänse

Ewig vnablösig Hellerzins vnd Gäns vff Martinj vnd Sommerhüener vff Johannis Baptistae außer allerlay ainzechtigen güetern gefallendt.

L02-D-01 Veyt Funk zinst jürlich ausser seinem Haus, Scheurn vnd Hofraythin in der Schildiger gassen, zwischen Hans Schmacken, Metzgers wittwen, vnd Endris Kleinen Hofraythinen gelegen, stost hinden an die Stattmauren vnd vornen wider an Hans Schmacken, der die einfart zuo diser Hofraythin geben soll. Namlich: Hellerzins Lands- <242 v> werung: ain Schilling, neun Heller vnd ain Sommerhuon. Idem: Hellerzins Landswerung: 1 β, 9 hlr. Sommerhüener; 1.

L02-D-02+03 Hans Guotjar, Treger, vnd **Peter Engelfrid** zinsen jährlich außer iren zweyen Heusern vnd ainer Scheuren in der Schildiger gassen, zwischen Lienhart Hebenstreit, vnd Bartlin Guotjaren gelegen, stossen hinden an Conradt Wennagels Scheuren, vornen an die gassen. Namlich: <243 r> Hellerzins Landswerung drey Schilling, sechs Heller.

Idem: Hellerzins Landswerung: 3 β, 6 hlr.

L02-D-09 Lienhart Stierle, Zimmerman, zinst jährlich außer seinem Haus daselbsten, zwischen Basti Riegers vnd Lienhart Hindermayers Heusern gelegen, stost hinden wider an Basti Riegers Scheuren vnd vornen an die gassen. Namlich: Hellerzins Landswerung: zween Schilling, Sommerhüener ains.

Idem: Hellerzins Landswerung: 2 β. Sommerhüener; 1. <243 v>

L02-D-05 Peter Werner zinst jährlich ausser seinem Haus, Scheuren vnd Hofraythin in der Schildiger gassen, zwischen Hans Schmacken wittwe vnd dem Schildiger Thor gelegen, stoßt hinden an die Stattmauren, vornen an die gassen. Namlich: Hellerzins Landswerung sechs Heller.

Idem: Hellerzins Landswerung: 6 hlr.

L02-D-06 Hans Schmack Metzgers Witwe, zinst jährlich Auser Haus, Scheuren vnd Hofraythin ob dem Schildiger Thor, zwischen Peter Werner vnd Veyt Finken gelegen, stost hinden an <244 r> die Stattmauren, vornen an die gassen. Namlich: Hellerzins Landswerung ain Schilling, neun Heller.

Idem: Hellerzins Landswerung: 1 β, 9 hlr.

L02-D-10 Bartlin Guotjar zinst jährlich ausser Haus vnd Hofraithin daselbst, zwischen Hans Schmacken wittwe vnd Hans Guotjar gelegen, stost hinden an Peter Dünkels Scheuren, vornen an die gassen. Namlich: Hellerzins Landswerung zehen Heller.

Idem: Hellerzins Landswerung: 10 hlr. <244 v>

L02-D-07+08 Jung Laux Kelblin, Treger, vnd **Hans Groß** zinsen jährlich ausser iren zweyen Heusern, zweyen Scheuren vnd Hofraythin vnden am Markt, zwischen Alt Laux Kelblins vnd Jacob Ha<r>tmans Hofraythinen gelegen, stossen hinden an Fabian Hornmoldts Pfleg-Dochter vnd Endris Nollen, vornen an Markt. Namlich: Hellerzins Landswerung drey Schilling vnd ain Sommerhuon.

Idem: Hellerzins Landswerung: 3 . Sommerhüener: 1. <245 r>

L02-D-04 Gemeine Statt Bietigkhaim zinst jährlich ausser dem Rathaus vnd derselbigen Zugehörde am Markt. Namlich: Hellerzins Landswerung zween Schilling vnd ain Sommerhuon.

Idem: Hellerzins Landswerung: 2 β.Sommerhüener: 1.

L03-01 Alt Hans Klebsattel, Treger, sambt den Inhabern volgender güeter zinsen jährlich ausser denselbigen. Namlich: Hellerzins Landswerung fünf Schilling, Sommerhuon sechs.

Idem: Hellerzins Landswerung: 5 β. Sommerhüener; 6. <245 v>

Zu merken: Dieweyl die Zinser bisher vnder einander spennig vnd vnrichtig gewesen, was ieder an diesem Zins gebe, haben sie sich den drey vnd zwainzigsten Junii Anno etc. sibenzig neune verglichen, das iedes guot geben solle, wie hernach bey denselbigen verzeichnet zu finden. Namlich außer:

L03-A-01 Anderthalb Morgen Ackers in Creutzäckern, ainseit Steffan Kübel, anderseit Hans Ratten gelegen, stossen oben an Peter Buoben vnd vnden vff Sebastian Hornmoldts erben drey Morgen. <246 r>

Haben in **Moses Hornmoldt**, Stattschreyber, vnd **Friderich Schmidt**, Organist, ist inen vffgelegt: zehen pfening vnd zway Hüener.

Jedoch gesteht gemelter Stattschreyber, das er allein ain kleinen Schließel von dreyen Morgen Ackers ligen hab, aber niemalen darvon oder daraus dem Closter Lorch zuo raichen oder zu geben nichtzit schuldig seye, welle auch, inmaßen denn von ime schriftlich beschehen, darwider bester form protestiert haben, vnd hinfüro, wie bisanhero beschehen, auch nichtzit raichen vnd geben.

Datum den Zehenden <246 v> Septembris Anno achtzig sechse.

L03-A-02 Ain Morgen Ackers vnderm Hohen Markstain, zwischen Jacob Nerlinger vnd Sebastian Hornmoldts Erben gelegen.

Hat in **Hans Kelblins** Kind, ist inen vffgelegt: Ain Huon vnd drey pfening.

L03-P-01 Ain halben Morgen wisen vff Benz, zwischen Hans Kelblins Kind vnd Steffan Ruofen, stosst oben an Sebastian Hornmoldts Erben vnd vnden vff wasser. <247 r>

Hat in **Hans Hammers** Wittwe, ist ir vfferlegt: Ain Huon vnd siben pfening.

L03-G-01 Dreyssig drey Ruoten Krautgarten im Brüel, zwischen Basti Schnatterer vnd Martin Haasen Krautgarten, stost oben an Melchior Gartachers Hofacker, vnden vff der Herrschaft Brüelwisen.

Haben innen **Adam Weinman**, Schmid, **Alt Jörg Klebsattel**, **Alt Hans Klebsattel**, der Treger, vnd **Hans Hindermayers** wittib, sollen zway Hüener vnd acht pfening geben.

L02-P-01 Melchior Nerlinger, Treger, vnd **Veyt Seyter** zinsen jährlich <247 v> ausser zwayen Morgen vngevarlich wisen im vndern Brüel, zwischen Balthas Creutzer ain vnd anderseits Jacob Nerlinger vnd Adam Weinman sambt andern gelegen, stost oben an gemainer Statt Mhlwisen, vnden vff Wendel Finken. Namlich: Hellerzins

Landswerung ain pfundt Heller.
Idem: Hellerzins Landswerung: 1 lb hlr.

L02-P-02 Steffan Haaß <gestrichen, darüber: **Michel Schneider**> zinst jährlich ausser anderthalb Morgen wisen vnd Holtz im Sandbach, zwischen sein selbs andern wisen vnd der Margraveschaft Baden vorst- **<248 r>** waldt gelegen, stost oben wider an sich selber, vnd vnden vff ain pfröndt wisen. Namlich: Hellerzins Landswerung siben Schilling.
Idem: Hellerzins Landswerung: 7 B.

L02-G-01 Bartlin Hammer, Treger, vnd **Alt Hans Klebsattel** zinsen jährlich aus drey viertel vngevarlich Bomgarten vnd wingarten vff dem Mihlrain, ainseit an Bartlin Hammer selbs, anderseit Lienhart Vischer gelegen, stossen oben an Jacob Hartmans Acker, vnden vff **<248 v>** Hans Hindermayers Hofweingart. Namlich Hellerzins Landswerung Zwelf Schilling.
Idem: Hellerzins Landswerung: 12 B.

L06-A-01 Hans Weltzling vnd **Jörg Schell**, bäder treger, geben jährlich ausser dritthalben Morgen Ackers in Galgemer Zelg ob dem Thalvom, zwischen Conradt Wennagel vnd Melchior Garthauer gelegen, stossen oben an die Allmaindt, vornen an Hans Embhart vnd Hans Vnfriden Wittwe. Namlich: Zwo Gäns. **<249 r>**
Idem: Gäns: 2.

L06-A-02 Caspar Lutz, Scherer, vnd **Jochum Hemminger zuo Güglingen** vnd **Hans Imhart**, Träger, vnd **Barbara, Jacob Schmiden Tochter**, geben jährlich ausser anderthalb Morgen Ackers im thail, ainseit Hans Vnfriden wittwe selbs, anderseit ain Anwander, wendt oben an Lorenz Brückner, vnden vff Simon Weinman. Namlich: Zwo Gäns.
Idem: Gäns: 2.

L06-A-05 Hans Wolff Epp, Seegmüller, treger, vnd **Michel Klebsattel** geben jährlich ausser zwayen Morgen vngevarlich Ackers am Bissinger Pfad, ainseit Hans Hornmoldt, anderseit ain Anwander, stossen oben an Joachim Widner, vnden vff die Hohen Anwenden. Namlich: Zwo Gäns.
Idem: Gäns: 2.

L06-A-04 Lienhart Hindermayer gibt jährlich ausser anderthalb Morgen Ackers bey den Braiten Bünzen, zwischen Ludewig Vn- **<250 r>** behauen vnd Endris Kachels Äckern gelegen, stost oben an Brosi Bissen, vnden vff Martin Kachels Acker. Namlich: Ain Gäns.
Idem: Gäns: 1.

L06-A-06 Jörg Geyselmayer gibt jährlich ausser drey viertel vngevarlich Ackers zuo

Hegnach, ainseit an der Hegnacher Allm<aind>, anderseit ain Anwender, stossen oben an Gilg Bürkle, vnden wider vff die Allmaindt. Namlich: Zwo Gäns. <250 v>
Idem: Gäns: 2.

L06-A-08 Hans Bayer gibt jährlich ausser ainem Morgen Ackers beim Hohen Markstain in Galgemer Zelg, zwischen ime selbs vnd Esias Widners Äckern gelegen, stost oben an Caspar Rößlin <?>, vnden vff die Strassen. Namlich: Ain Gäns.
Idem: Gäns: 1.

L06-A-07 Bechtolt Kübel, Treger, vnd **Peter Hebenstreit**, geben jährlich ausser zweyen Morgen Ackers <251 r> beim Willings furth in Creutz Äckern genannt, ainseit Jacob Scherers kind, anderseit Michel Hornmoldt vnd Caspar Schertle gelegen, stossen oben an Balthas Rieger, Metzger, vnd vnden vff Basti Schnatterer. Namlich: Ain Gäns.
Idem: Gäns: 1.

L07-A-01 Veyt Seyter, Treger, **Jacob Rotten** kind vnd **Jacob Funk** geben jährlich ausser vier Morgen Ackers am Brachberg, ain seit den Brachberg Egerten, anderseit Peter Hammern gelegen, stossen oben an Caspar <251 v> Kachels wittwe Hofacker vnd Hans Mayer, Schreiner, vnden wider vff Peter Hammern. Namlich: Sommerhüener zway.
Idem: Sommerhüener: 2.

L07-A-02 Hans Embhart gibt jährlich ausser zweyen Morgen Ackers am Rosenland, zwischen Stoffel Weinmans Wittwe vnd Hans Weltzing, Schlosser, gelegen, stossen oben an die new gereuten Sellert Weingart, vnden vff die Egarten. Namlich: Sommerhüener zway.
Idem: Sommerhüener: 2. <252 r>

L07-A-03 Endris Klein gibt jährlich ausser dritthalben Morgen Ackers am Roßhart, ainseit Alexander Nerlinger, anderseit Theus Hornmoldt, stossen oben an gemeiner Statt Egarten vnd vnden vff den Lechgewer fußpfad. Namlich: drey Sommerhüener.
Idem: Sommerhüener: 3.

L07-V-01 Hans Bruder vnd **Conradt Vnfrid** geben jährlich ausser drey viertel vngevarlich Weingart im Ritter, der Hüenerberg genannt, zwischen Theus Hornmoldt vnd Peter Binninger gelegen, stossen oben <252 v> vnd vnden an weg. Namlich: Ain Sommerhuon.
Idem: Sommerhüener: 1.

L07-V-02 Hans <gestrichen, darüber: **Theus**> **Hornmoldt** gibt auch jährlich ausser ainem halben Morgen Weingart daselbsten, zwischen Hans Vnfriden vnd Hans Aßmus gelegen, stost oben vnd vnden an Weg. Namlich: Ain Sommerhuon.

Idem: Sommerhüener: 1.

L07-G-01 Lienhart Stierle, Zimmerman, gibt jährlich ausser ainem halben viertel vngevarlich grasgarten bey der Walk Mülin, <253 r> ainseit Lienhart Vischer, anderseit Theus Hornmoldt gelegen, stost oben an weg, vnd vnden vff die Scheuren, zur Walkmihlin gehörig. Namlich: Ain Sommerhuon.

Idem: Sommerhüener: 1.

Vnd wiewol dis hernach volgendt Sommerhuon bey zwainzig oder mehr Jaren nit geraicht vnd geben worden, hat sich doch vff allerlay erkundigung, bericht vnd nachforschungen aus den alten Legerbüchern vnd lebendiger Kundtschaft befunden, das solches vff her- <253 v> nach beschribnem vnderpfandt kommen vnd desselbigen Inhaber Lienhart Vischern zuo raichen vnd zu geben schuldig. Demnach denn vff dünstag, den acht vnd zwainzigsten Monats tag Novembris Anno etc. im ain vnd achtzigsten, benannter Lienhart Vischer solches fürhin richtig vnd vnwaigerlich zu raichen vnd zu geben angichtig worden, vnd bekennt, versprochen vnd zugesagt, in beysein **Mathusalem Hermans**, Pflegers zuo Münster, **Joachim Widners**, **Michel Hornmoldten** vnd **Laux Kelblins**, alle drey Burgermaister, auch **Jacob Hartmans** <254 r> vnd **Jacob Nerlingers** vom Gericht vnd gemeindt zuo gezeugen hierzuo ervordert vnd eingeschriben worden, inmaßen dann er solches den dritten Septembris des sechs vnd achtzigsten Jars vor mir, dem Renouatorj **Samuel Stauden**, also zu raichen schuldig vnd bekanntlich angichtig gewesen. Namlich

L07-G-02 Lienhart Vischer, gibt jährlich ausser ain halben viertel vngevarlich garten, vorm bronnen thor oberhalb der Walk mihlin, ainseit an Lienhart Stierlins, Zimmermans, vorbe- <254 v> schribnen zinsbarn garten, anderseit Balthas Müllers Wittwe vnd Joachim Widners Hofraythin vnd garten gelegen, stost hinden an Laux Kurlins Walkmülin Hofraythin, vornen an die Allmaid gassen. Namlich: Ain Sommerhuon.

Idem: Sommerhüener: 1. <255 r>

02-02 Jährlich Rocken, vff Martinj gefallendt.

L04-V-01 Hans Kelber, Treger, vnd **Steffan Haaß** <gestrichen, darüber: **Michel Schneider**> geben jährlich ausser anderthalb Morgen vngevarlich Weingart in der vndern Wüestung, zwischen Hans Grasen Acker vnd Hans Ratten Weingart gelegen, stossen oben vff den weg vnd zum thail hinüb vff Endris Kleinen, vnden vff die Allmaid Weyden werth, anderthalb Malter Rocken Altmeß, thut Landmeß siben Simeri, drey vierling, ein eckhlin, drey <255 v> viertelin, haben das vngeradt mit vier zehen Schilling abgelöst, geben also hinfüro Landmeß siben Simeri, drey vierling.

Idem: Jährlich Rocken Landmeß: 7 Srj, 3 vlg.

Daran gibt der treger 5 Srj, 3 vierling, Steffan Haaß 2 Srj. <256 r>

02-03 Hof der Stadt Bietigheim**02-03-01 Rechtslage und Unterpfind**

L01 Ein Erblicher Hofe mit den Ewigen vnablösigen Zinsen vnd gülden,
jährlich vff Martinj gefallendt.

L01-01 Gemeine Statt Bietigkhaim zinst vnd gibt jährlich ausser hernach beschribnen iren Allmainden vnd Höltzern die jährlich gült, so vor Jaren ausser ainem Hof gangen, der mit der Herrschaft Württemberg bewilligung, inen vnder sich zu verthailen, verkauft worden, dergestalt, das sie solche gült fürohin jährlich vff Martinj an guoten, saubern fruchten Kaufmans guot dem Closter Lorch **<256 v>** zuo Bietigkhaim vff den Casten lüfern vnd wehren sollen. Namlich: gelt ain pfundt Heller Landswerung, Rocken zwainzig Malter, Dünkel zwainzig Malter vnd Habern zehen Malter, des alten kleinen meß, die schon nach beschribner vergleich Rocken vnd dinkel iedes drey zehen scheffel vnd Habern sibben scheffel, ain Simerin, zween vierling, bey welchem meß die selbigen fürohin auch geraicht vnd geben werden sollen.

Idem: Gelt Landswerung: 1 lb. hlr.

Rocken Landmess: 13 schl. **<257 r>**

Dünkel Landmeß: 13 schl.

Habern Landmeß: 7 schl., 1 Srj., 2 vlg.

Vnd seyen dise nachfolgende vnderpfind, so gemeine Statt hinder die obbemelt gült an Statt der Hofgüeter verschriben vnd vmb solche gült Haft gemacht, Namblich:

L01-UP-01 Sechs Morgen wisen vnd Ackers im vndern Brüel am Wapfarth, zwischen den Vischgarten vnd den Brüelwisen.

L01-UP-02 Vier Morgen wisen mit dem Weydach Werd im Grünen, an Marx Schneiders vischwasser an der Entz gelegen.

L01-UP-03 Dreyssig Morgen Walds in aigen Höltzern ob dem Wechsel, zwischen Jörg **<257 v>** Engelfrids wittwe, Bechtolt Kübeln vnd Bechtolt Vdeln gelegen.

L01-UP-04 Zwainzig Morgen Walds, das weingart Höltzlin genannt, vnder der Pfaffenstaig gelegen.

L01-UP-05 Zwainzig Morgen Walds im Betzenloch vnd schillings Halden.

Vnd wa an obbemelten vnderpfinden abgieng oder die zu erstattung obbestimbter gülden nit gnugsam seyen, alle andere gemeiner Statt Allmainden vnd güeter darumb

verpfendt vnd verschriben. <258 r>

02-03-02 Entsprechender Revers

Alles laut vnd Inhalt des hernach inserierten Revers mit gemeiner Statt Bietigkhaim Insigel besigelt vnd bey andern der Pfleg Münster briefen ligendt, von wort zu wortten also lautendt:

Wir, Burgermaister, Gericht vnd Rath der Statt Bietigkhaim, bekennen für vns vnd all vnserer nachkommen vnd thun kundt, offenbar allermeniglich mit disem brieff, als dem Durchleuchtigen hochgebornen Fursten vnd Herrn, Herrn Vlrichen, Herzogen zuo Württemberg <258 v> vnd Teck, Graven zuo Mümppegart, vnserm gnedigen Fursten vnd Herrn Ierer furstlichen gnaden Closters Lorch zuogehöriger Höfe alhie, den Martin vnd Bartlin Biß, gebrüeder, vnd Jörg Müller, vnserer mitburgere besessen. Daraus hohermelten Iren Furstlichen gnaden vorermelts Closters wegen, bisher järlichs zuo gült gangen ist.

Nemlich: Ain pfundt Hellerzins, Rocken zwainzig Malter, Dinkel zwainzig Malter, Habern zehen Malter das clein meß zuo Iren Furstlichen gnaden handen vmb hinderstelliger gülden haimgefallen, vnd vil <259 r> Jar wiest vnd in vnbaw gelegen, in welchen ietzbenannten Hof hernach bestimbte güeter bisher gehörig gewesen seyen. Namlich

02-03-03 Besitz

Äcker in Sanct Peters Zelg

L01-A-02 Zween Morgen vff der Lainthal, zwischen Vlrich Kurzweils wittfrawen vnd Hainrich Vischer.

L01-A-03 Sechs Morgen am Mehl Acker, zwischen Vlrich Wennagel vnd Conradj Kollen.

L01-A-10 Ain Morgen zuo Willings Furth, zwischen Lauten Hansen vnd Michel Hornmoldt. <259 v>

L01-A-01 Ailf Morgen ob der Leimthal an Hans Stürmlins Erben, ziehen vbern pfad zuo Sanct Peter ob dem Alats Heuslin.

L01-A-04 Drey Morgen Weingart vnd Ackers am Kürchweg, zwischen Vlrich Kurzweil vnd der Anwandt.

L01-A-05 Fünf Morgen, dardurch der Bissinger pfadt geeth, zwischen Peter Wagner vnd der Anwandt.

L01-A-08 Vierthalben Morgen am Sachsamer weg vnd Hans Höring.

L01-A-07 Ailf Morgen minder zehen Ruoten am Vayhinger weg, zwischen Peter Wagner vnd Adam Hornmoldts Wittfrawen.

L01-V-01 Dritthalben Morgen vff Bissinger Halden, zwischen Bernhardts Hochmuts <260 r> Wittfrawen vnd der Anwandten.

L01-A-09 Zween Morgen vff Bissinger Halden, zwischen Bechtolt Wagner vnd Jörg Lorenz, Wagner.

L01-A-06 Zween Morgen am Sachsamer weg, zwischen Stoffel Gollen vnd dem weg.

Äcker in Galgamer Zelg

L01-B-01 Sechs Morgen Ackers am Bronner weg, zwischen Hans Finken vnd Hans Mörer.

L01-B-02 Acht Morgen ob dem Alsbronner weg, zwischen Steffan Buoben vnd Bechtolt Kübeln. <260 v>

L01-B-03 Anderthalben Morgen im Thal, zwischen Vlrich Bayer vnd der Anwandt.

L01-B-04 Zween Morgen beim Alten Galgen, zwischen Jacob Thoman vnd Hans Hammern.

L01-B-05 Zween Morgen im thal, zwischen Peter Wagner vnd Ambros Widenmayer.

L01-B-06 Fünf Morgen am graben vnderm Roßhart, zwischen dem graben vnd den Burgern.

L01-B-07 Ain Viertel hinder dem Alßbronnen, zwischen Bernhart Treutwein vnd der Anwandt.

L01-B-08 Ain halben Morgen im thal, zwischen Peter Wagner vnd Hans Hammern. <261 r>

L01-B-09 Ain Morgen vnder dem Roßhart, zwischen Hans Hammer vnd Brosi Widenmayer.

L01-B-10 Vier Morgen im Solhart, zwischen Peter Hetzelin vnd Hans Becken.

L01-B-11 Zween Morgen Egarten beim Galgen, zwischen Jörg Ziegler.

L01-B-12 Ain Morgen im thal, zwischen Michel Kachels wittfrawen vnd Fabian Hornmoldt.

Äcker in Zelg über die Weingart

L01-C-02 Dritthalben Morgen im Wapfurth, zwischen den Vischgarten vnd den Hoffwisen. <261 v>

L01-C-03 Anderthalben Morgen, der Maletsch Acker genannt, zwischen dem Bechtolt Kübel vnd Ludwig Hornmoldt wittwen.

L01-C-04 Dritthalben Morgen, vff der Ziehendt Acker genannt, zwischen Jacob Thoman vnd dem Lechgewer pfad.

L01-C-05 Ain Morgen minder neun Ruoten im Weyler bronnen Äckern, zuo beiderseits zwischen Caspar Hammers Erben.

L01-C-06 Ain Morgen minder zwayer Ruoten am Hundter weg, zwischen Bernhardt Treutwein vnd Bechtolt Knollen.

L01-C-07 Vierthalben Morgen ob dem Weyler bronnen, zwischen Vlrich Kurzweils <262 r> Wittwe vnd Peter Buben, der weyler Acker genannt.

L01-C-08 Dritthalben Morgen an der Northalden, zwischen Peter Wegner vnd der Northalden.

L01-C-09 Anderthalben Morgen am Hirßin Rain, genannt der Rappen Acker, zwischen Thelin Hornmoldts wittfrawen vnd Fabian Hornmoldten.

L01-C-10 Ain Morgen im Hegnach, zwischen Hans Hering vnd Thelin Widenmayer.

L01-C-11 Zween Morgen zuo Hegnach, zwischen Thelin Widenmayer vnd der Anwandt. <262 v>

L01-C-01 Drey Morgen wisen vnd Ackers minder achtzehen Ruoten zuo Hegnach, zwischen dem Bessigheimer weg vnd waaßen werdt.

L01-C-12 Drey Morgen, genannt der Clausen-Acker, zwischen Hans Vnfrid vnd Jacob Thoman.

L01-C-13 Sechs Morgen Egarten vff dem Hirßin Rain, zwischen Hans Finken vnd Hans Herlers Erben.

L01-C-14 Zween Morgen vnder Hagen Allmaind, zwischen Hans Hammers Widumb Acker. <263 r>

Wisen

L01-P-01 Drey Morgen im Wapfardt, zwischen der Entz vnd Hans Mörer.

L01-P-03 Drey Morgen im Grünen, zwischen den Burgern vnd den Anwandern.

L01-P-02 Zween Morgen im vndern Brüel, der geeren genannt, zwischen Jacob Thoman vnd der Zehendt Wisen.

Gärten

L01-G-01 Ain Viertel Krautgartens beim schelgen Thor, zwischen Jacob Thoman vnd dem Weg. <263 v>

Höltzer

L01-S-01 Dreyssig Morgen Walds an ainander in aigen Hölzern, zwischen Bechtolt Vdel vnd Jörg Engelfrid.

02-03-04 Übergabevertrag an die Stadt Bietigheim

Das demnach hochermelt sein Furstliche gnaden für sich, Ir gnaden nachkommen vnd ermelts Irer Furstlicher gnaden Closter Lorch wegen, vff vnser vnderthönig pitten, in sonderlichem Ansehen, das Irn Furstlichen gnaden am Zehenden vnd beschwerden zuo nutz raichen mag, disen obgenannten Hofe mit allen angehörigen güetern vnd gerechtsame, vns <264 r> vnd vnsern nachkommen alhie zu vnsern Handen geben vnd zustellen haben lassen, dieselbige Ingehörige güeter vnder die gemeindt alhie zuo aigen zu verkaufen, die fürther ewiglichen vnd allwegen mögen künviglichen Inhabern nutzen, nüessen, verendern, verkaufen vnd in allweg damit thun vnd lassen, als mit andern vnser gemeiner Statt Bietigkhaim, vnd ains ieden aigen güeter ohne verhündert menigliches.

Also das obgeschribner Hofe mit allen seinen aingehörigen güetern, dar Zu vorvermelt <264 v> Zins vnd gülten bisher daraus gangen, sollen in allen Ir Furstlichen gnaden Closters Lorch briefen, Leger- vnd Sahlbüecher fürohin cassiert, abgethon vnd nit mehr verbunden, sonder dero ledig vnd vnser vnd der gemeindt

alhie aigen sein.

Doch alles mit nach volgender bescheidenhait, ob Sach were, das obgeschribner hofe mit seine güetern über obgemelt gült gegen iemand vmb weiter oder mehr Zinsen gülten oder schulden kundtlich verhaft oder verschriben were, dann obgemelt ist, das alsdann wir vnd vnserer nachkommen <265 r> schuldig vnd pflichtig sein sollen, dasselbig alles zu vertreten one hochgedachtes vnserer gnedigen Fursten vnd Herrn vnd Ir gnaden Erben, auch des vermeldts Closters Lorch Costen vnd schaden.

Am andern, das wir auch sollen vnd wöllen hochgedachtem vnserem gnedigen Fursten vnd Herrn alle vnd iede verfallene vnd hinderstellige gülten vermeldts Hofes auch die gebüerent Anlag vff solchen Hof geschlagen vnd nach vnbezalt vßstendig vßrichten, dar zuo obvermelten Mayer Ir überbesserung, die vff diesem Hofe vß gnaden vff Ir vnderthönig <265 v> Supplicieren vergondt worden, benüegiglich vßrichten vnd bezalen zuo dem allem, das wir vorgemelte Burgermaister, gericht vnd Rath vnd vnserer ewigen nachkommen sollen vnd wöllen auch hochemeltem vnserem gnedigen Fursten vnd Herrn vnd Ir gnaden nachkommen, von wegen ermeldts Ir gnaden Closters Lorch furohin järlichs vnd ewig vff Sanct Martins des Hailigen Bischoffs tag, acht tag vor oder nach vngevarlich raichen, geben vnd bezalen.

Namlich: An gelt ain pfundt Heller genemer dis Landswerung, an Rocken zwainzig Malter, an Dünkel zwainzig <266 r> Malter vnd an Habern zehen Malter zuo Bietigkhaim in der Statt Irer Furstlichen gnaden Ambtleuthen vnd die frucht vff Irer gnaden Casten alda guot, sauber frucht kaufmans guot mit der Statt Bietigkhaim meß antwurten vnd weren, samentlich on allen Costen vnd schaden, für alle Steuer schatzung vnd aller anderer gegenwertiger vnd künftiger beschwerden.

Von vßer vnd ab obgenannter gemeiner Statt Bietigkhaim:

L01-UP-01 Sechs Morgen wisen vnd Ackers im vndern Brüel am Wapfarth, <266 v> zwischen den Vischgarten vnd den Brüel wisen.

L01-UP-02 Item vier Morgen wisen mit dem Weydach werd im Grünen, an Marx Schneiders vischwasser an der Entz gelegen.

L01-UP-03 Item dreissig Morgen Walds in aigen höltzern ob dem Wechsel, zwischen Jörg Engelfrids wittwen, Bechtolt <Kübeln vnd Bechtolt>¹ Vdeln gelegen.

L01-UP-04 Item zwainzig Morgen Walds, das weingart Höltzlin genannt, vnder der Pfaffenstaig gelegen.

L01-UP-05 Vnd dann zwainzig Morgen Walds im Betzenloch vnd schillings Halden.

¹ Fehlt hier bei der Wiederholung, ist oben aber enthalten!

Seyen alle sonst zinsfrey, ledig vnd aigen, die auch hierumb <267 r> vnd aller obgeschribner Sachen halber hochgedachts vnsers gnedigen Fursten vnd Herrn vnd Ir gnaden nachkommen von Wegen vorgemelts Closters Lorch recht verschriben vnderpfandt vnd gült güetere haissen vnd sein sollen.

Were aber Sach, das wir oder vnsere nachkommen an bezalung, Antwurtung vnd werung solcher gült oder andern wider Inhalt des briefs, ainest oder mehr sömig wurden, das doch nit sein soll, so haben alsdann hochgedacht Ir Furstlich gnaden vnd Ire nachkommen von Wegen dick ge- <267 v> melts Closters durch Irer gnaden Ambtleuthen vnd Bevelch habern vollen gewalt vnd guot recht obgeschribner gült, güetere vnd vnderpfandt vnd wa Inen daran abgieng, auch andere vermelter gemeiner Statt Allmainden vnd güetere anzugreifen, zu nöten, zu pfenden vnd die darumb zuo Iren Furstlichen gnaden oder vermelts Closters Handen zu ziehen, aigens gewalts ohne gefrevelter ding, oder mit recht, nach Ir gnaden willen vnd gefallen, so lang vnd gnug, bis Iren Furstlichen gnaden von Wegen Ir ermelts Closters vmb iede verfallen vß- <268 r> stendige gülden vnd mangel mit sambt Costen vnd schaden Iren Furstlichen gnaden deshalb vffgeloffen genzlich vßgericht vnd bezalt werden.

Vor dem Allem soll vns vnd vnsere nachkommen, noch ainiche vorgeschribne gült, güetere vnd vnderpfandt nichtzit freyen, friden, fristen noch schirmen kein gnad, freyhait, Gericht, nachrecht, gaistlichs noch weltlichs, kein vßzug, dann wir vns für vns vnd vnsere nachkommen, alles des sambt vnd iedes sonders mit sambt dem rechten, <268 v> das gemeiner verzeihung widerspricht, genzlich verzigen vnd begeben haben, wissentlich mit vnd in Chraft dis briefs alles getrewlich vnd vngevarlich. Des alles zuo waarem Vrkundt haben wir diesen brief mit gemeiner Statt Bietigkhaim anhangenden Insigel verfertigt vnd besigelt, geben vff den sechsten tag des Monats Februarij, als man zalt nach Cristj vnsers behalters geburth fünfzehenhundert vierzig vnd ain Jare. <269 r>

02-04 Ewig unablösige Früchte

Ewig vnablösig Früchten nach Zelg vff Martinj gefallendt.

Vnd sollen solche Zelgfrüchten, wie die Zelgen iedes Jargangs tragen vnd hernach volgt, ausser iedes gültgebers vnd tregers Handen bey dem Württembergischen Landmeß quoter, sauberer frucht Kaufman guot geraicht vnd geben werden.

Namblichen:

Nach Zelg Weingarten

L05-A-01 Jacob Scherers Kind, ietzo zuo Hofen, <alles gestrichen, darüber: Joseph

Pfeffinger> gibt nach Zelg ausser aim <269 v> halben Morgen Ackers am Hundter Weg bein dreyen Bomen, zwischen Hans Hornmoldten vnd Vlrich Wennagels kinder gelegen, stost vornen an gedachter Hundter weg vnd hinden an Bartlin Hammer. Namlich: Wann der winterfrucht tregt, fünf Simerin Dünkels Altmeß, thun Landmeß druj Simerin vnd ain vierling, vnd wann der Sommerfrucht tregt, zway Simeri Habern Altmeß, thun Landmeß ain Simerj, ain vierling.

Idem nach Zelg:

Dünkel: Wann der Winterfrucht tregt, Landmeß: 3 Srj., 1 vlg.

Habern: Wann der Sommerfrucht tregt, Landmeß: 1 Srj., 1 vlg. <270 r>

Nach Zelg Galgen

L05-A-02 Conradt Ruof gibt nach Zelg ausser aim Morgen Ackers vnder des Zieglers Leimgrüeben, ainseit Hans Grossen, anderseit Hans Hammers wittwe Äckern gelegen, wendt vornen an Melchior Gartachers Hofacker, hinden Veyt Zeyter weingart. Namlich: Wann der Winter Frucht tregt, sibem Simerin Dünkel Altmeß, thun Landmeß vier Simeri, zween vierling, vnd wann der Sommer Frucht tregt, vier Simerj Habern Altmeß, thun Landmeß zway <270 v> Simerin, vierthalben vierling.

Idem nach Zelg:

Dünkel: Wann der Winterfrucht tregt, Landmeß: 4 Srj., 2 vlg.

Habern: Wann der Sommerfrucht tregt, Landmeß: 2 Srj., 3 ½ vlg.

L05-A-03 Hans Alber, Beck, gibt nach Zelg ausser drey viertel vngevarlich Ackers, im thal am Lechgewer weg, am graben, ainseit ain Anwender, anderseit an Hans Rotten vnd Basti Schnatterer gelegen, stossen oben an Peter Buben kind, vnden vff Theus <271 r> Hornmoldt. Namlich: Wann der winterfrucht tregt, zway Simerin Dinkel Altmeß, thun Landmeß ain Simerj, ain vierling, vnd wann der Sommerfrucht tregt, soll er Habern geben Landmeß ain Simerin.

Idem nach Zelg:

Dünkel: Wann der winterfrucht tregt, Landmeß: 1 Srj., 1 vlg.

Habern: Wann der Sommerfrucht tregt, Landmeß: 1 Srj.

Nota: Diser Acker mag vermög der alten Legerbüecher ieder Zeit ervordert, höher verliehen oder nach bestem nutzen vnd gelegenhait vnverhindert möniglichs damit gehandelt werden. <271 v: leer; 272 r >

02-05 Weingärten

Weingarten, daraus dem Closter Lorch jārlichs zuo Herbstzeiten das thail, wie bey iedem gemelt wurt, von allem wein, vorlaß vnd truck vnder der Keltern zuo Bietigkhaim ohne betrug vnd vorthail bey verlierung derselbigen Weingarten geraicht vnd geben werden solle.

Vnd sollen solche hernach beschribne Weingarten von derselbigen Inhabern ieder Zeit noch notturft zum besten in wesentlichen guotem Baw vnd ehren, vff iren selbs Costen ohne des Closters Hülff, Zuthun <272 v> oder schaden gehandhapt vnd erhalten werden, doch solle inen vom Closter jährlich die notwendig müstfuor, wie von Alter her kommen, zuo denselbigen geben vnd gelaitet werden, welche bis anhero ain Mayer zu Bissingen von des Closters Lorch Hofbestand wegen thun vnd laiten müessen. <273 r>

02-05-01 Weingärten mit Viertel

Erstlich: Weingarten, die das Vierthail geben.

L08-V-01 Gorgus Kaufman, Lienhart Hebenstreits wittwe vnd **Hans Finken** kinder, geben ausser anderthalb Morgen Weingarts in Demerern, ainseit an Caspar Kachel, anderseit Melchior Gartacher vnd Hans Vnfriden gelegen, stossen oben an Melchior Schweiker vnd Basti Benkle, vnden vff Mathes Scherzers wittwe vnd Laux Kelblin. Namlich: von allem Wein durchaus das vierthail. <273 v>
Idem: Das vierthail

Laut vnd Inhalt aines besigelten pergamentin Erblehen-Revers brief, von wort zuo Worten also lautend:

Jch, **Hans Hormolt**, der Binder, Burger zuo Bietigkhaim vnd da gesessen, bekenn öffentlich mit disem brief für mich, auch meine erben zu einem steeten vnd ewigen Erblehen bestanden vnd empfangen hab, von dem erwürdigen, andächtigen in Gott Vatern vnd Herrn, Herrn <274 r> **Volkharten von Schächingen**, derzeit **Abbt des Gottshaus zuo Lorch**, in Augspurger Bistumb gelegen, auch dem Convent des vorgedachten Gottshaus, Weingarten, der genannt ist der Dämmer, vnd des auch vff anderhalb Morgen ist. Sein sie minder oder mehr ohne geverde, als der gelegen ist zuo Bietigkhaim vnder der Ziegelhütten, als man gen Bessigkhaim hinabgeet, zwischen Peter Stirmlins vnd Henslin Seyters Weingärten.

Also vnd mit solchen gedingen das ich, vorgenannter Hans <274 v>Hormoldt, auch alle meine erben ewiglich jährlichs, vnd eines jeglichen Jars besonder, vnder der Kelter zuo Bietgkhaim dem genannten Abbt Volkharten, vnserm gnedigen herrn oder seiner gnaden nachkommen an der vorgenannten Abbtley oder iren Ambtleuthen vnd Pflegern für meniglichs entweren, heften vnd verbieten vnd gänzlichen ohne alle Minderung auch iren oder des vorgedachten Gottshaus Costen vnd schaden das vierthail alles des Weins, so den Gott aines ieglichen Jars vff dem <275 r>genannten Weingartten erwachsen laust vngevarlich.

Ich vnd meine erben sollen auch in den genannten Weingarten füro jährlichs vnd

aines ieglichen Jars besonder mit guoter Kundtschaft zu rechter Zeit in dem Jare zuo vnd in den genannten Weingarten thun, füeren vnd dingen zehen Karch vol mists, vnd füro auch den genannten Weingarten one allen Costen vnd schaden des vorgedachten Abbte Volkharten, meus gnedigen Herrn, auch seiner gnaden nachkommen an der <275 v> vorgedachten Abbtey vnd des gedachten Gottshaus, in guten nutzbar bewen halten vnd hinbringen, als man den hinder vns vnd vor vns bawen, auch ländlichen sitt, vnd gewonlichen ist vngevarlichen.

Vnd des zuo guoter sicherhait, so hab ich, vorgeannten Hans Hormoldt, für mich, auch meine Erben, den genannten Abbte Volkharten, meinen gnedigen Herrn, vnd seiner gnaden nachkommen an der vorgeannten Abbtey, zu rechtem vnderpfandt meinen Acker, des vff ainem Morgen ist, sein <276 r> sie minder ohne geverdt, als der gelegen ist zuo Bietigkhaim in der Zelg, genannt die Clain brach, zwischen Hansen <darüber: Anshelm vnd Hanßen> von Bessigkhaim Ackern, für ledig, recht frey aigen, also das niemandt vor weder Häller noch sin werd heraus zu Zins gant, vnd ist auch vor gegen niemandt anders versetzt noch verkhüert in keinen Weg, das sag ich vff meinen Ayd, als ich es billichen sagen soll, also vnd mit solchen dingen, das wen das wer, das ich oder meine erben den genannten Weingarten nit in guotem nutzbar bawe hetten, hülten <276 v> vnd hinbrächten oder die genannten zehen Karch vol müsts nit ains ieglichen Jars zu vnd in den genannten Weingarten thäten, füeren oder dingen, wie dann hirvor geschriben steet, so soll dem vorgeannten Abbte Volkharten, meinem gnedigen herrn, oder seiner gnaden nachkommen an der vorgeannten Abbtey, auch dem gedachten Gottshaus, der hir vorgeschriben Morgen Ackers zuo dem gedachten Lehen des weingarten lediglichen zuo Iren Handen haimgefallen, ledig vnd los sein, vngehindert mein, auch meiner erben <277 r> vnd meniglichs von vnsertwegen.

Es hat auch der vorgeannt Abbt Volkhart, mein gnediger Herr, im selbs, auch seiner gnaden nachkommen an der vorgedachten Abbtey, den gewalt vnd fryhait behalten, das wenn das wer, das das genannt Lehen des Weingarts mit der gedachten Vrstatt des Ackers von mir, meinen erben vnd nachkommen verkauft wurde, wol mögen wider umb zu Iren Handen thun, lösen nach Irem gefallen, als Inen auch solches allewegendt, so dick es zu schulden komet, verhindert werden, auch von <277 v> Inen empfangen, geliehen oder gelöst werden soll, nach Lehens recht vngevarlich.

Vnd hervff, so gered vnd versprich ich für mich, auch meine erben vnd nachkommen, dem vorgeannten Abbt Volkharten, meinem gnedigen Herrn, oder seiner gnaden nachkommen an der vorgesagten Abbtey, das besteen des vorgeschriben Weingarten, wie dann hirvor geschriben steet, war, stet vnd vnverbrochenlichen zu halten, getrewlichen vnd vngevarlichen alle Arglist, bößfendig geverdt ganz vßgeschlossen vnd hindan gesetzt. <278 r>

Vnd des alles zu warem Vrkundt vnd gezeugnuß ewiger gedächtnuß, mich, auch

meine erben zu besagen alles des, so den hirvor geschriben steet, so hab ich mit vleiß vnd ernst gebetten vnd erbetten, die ersamen vnd weysen Schulthaisen vnd Richter der Statt zuo Bietigkhaim, das sie irs gerichtes Insigel offenlichen gehenkt habent an disen brief.

Des wir Schulthaißen vnd gericht vns bekennen, gethon haben, doch vns, auch der genannten Statt vnschädlichen.

Der geben wardt vff Sanct Peters Stuol, als Er in Stuol zuo Rom <278 v> gesetzt wardt, des Jars, als man zalt von Christi geburth tausent vierhundert fünfzig vnd acht Jare.

co: Bermitter Notarius

L08-V-02 Martin Haaß gibt aus aim halben Morgen Weingarts im vndern Laimen, zwischen Jörg Hornmoldt vnd den nachbeschribnen Weingarten gelegen. Namlich: von allem Wein durchaus das vierthail.

Idem: Das vierthail <279 r>

L08-V-03 Hans Steffan, Wägner, gibt aus aim halben Morgen daselbst, zwischen dem vor vnd nachbeschribnen gelegen. Namlich: von allem Wein das vierthail.

Idem: Das vierthail

L08-V-04 Jörg Guotjar gibt ausser ainem halben Morgen Weingarts, zwischen dem vor vnd nachbeschribnen Weingarten gelegen, Namlich von allem Wein das vierthail.

Idem: Das vierthail. <279 v>

02-05-02 Weingärten mit Fünftel

Weingärten, die das Fünfthail.

L08-V-05 Jörg Klebsattel gibt aus aim halben Morgen, zwischen dem vor vnd nachbeschribnen gelegen. Namlich: von allem Wein das Fünfthail.

Idem: Das fünfthail

L08-V-06 Peter Engelfrid gibt außer eim halben Morgen, zwischen dem vor vnd nachbeschribnen gelegen. Namlich: von allem Wein das fünfthail.

Idem: Das fünfthail <280 r>

L08-V-07 Rienhardt Heller gibt außer aim halben Morgen Weingarts vndern Leimen, an Peter Engelfrids vnd Caspar Lutzen, Scherers, Weingarten gelegen, stost oben vff Wilhelm Weinmans vnd vnden vff Maister Steffan Kollers, Pfarrherrs zuo Zimmern, Weingärten. Namlich: von allem Wein das fünfthail.

Idem: Das fünfthail <280 v: leer;281 r >

03 Schluss

03-01 Summa

Summa vber Bietighaim

Ewig vnablösigg Hellerzins vff Martini gefallendt:

Landswerung drui pfundt, neun zehen schilling, vier Heller.

Idem: 3 lb., 19 β., 4 hlr.

Järlich Rocken vff Martinj:

Landmeß drey zehen scheffel, sibem Simerj, drey vierling.

Idem: 13 shl., 7 Srj., 3 vlg.

Järlich Dünkel vff Martinj:

Landmeß drey zehen Scheffel

Idem: 13 shl.

Dünkel nach Zelg

Nach Zelg Weingarten

vsser ainem halben Morgen Ackers <281 v> Landmeß druy Simerj, ain vierling.

Idem: 3 Srj., 1 vlg.

Nach Zelg galgen

vsser ainem Morgen Ackers

fünf Simeri, drey vierling Landmeß.

Idem: 5 Srj., 3 vlg.

Järlich Habern vff Martini

Landmeß sibem scheffel, ain Simerj, zween vierling.

Idem: 7 shl., 1 Srj., 2 vlg.

Habern nach Zelg.

Nach Zelg Weingarten

vsser aim halben Morgen Ackers

Landmeß ain Simerj, ain vierling.

Idem: 1 Srj., 1 vlg.

Nach Zelg galgen

vßer ainem Morgen Ackers

Landmeß druj Simerj, vierthalben vierling.

Idem: 3 Srj., 3 ½ vlg. <282 r>

Wein vom thail

Vßer dreyen Morgen Weingartens das vierthail.

Idem: das vierthail.

Vsser anderthalben Morgen Weingarts das fünfthail.

Idem: das fünfthail.

Mündert vnd mehrt sich:

Järlich Gäns vff Martinj: ailf.

Idem: 11 gäns.

Järlich Junge Sommerhüener: zwainzige ains.

Idem: 21 hüener.

03-02 Editionsbericht

Beim Abschreiben des Urtextes habe ich mich bemüht, alle Schreibvarianten deutlich zu machen, auch die Satzzeichen so zu setzen, wie sie im Original erschienen, wobei dort Punkte von Kommata nicht immer klar zu trennen sind. Für "ü" am Wortanfang habe ich "ü" verwendet, da das adäquate Zeichen, ein "v" mit darübersetztem Trema, nicht vorhanden ist.

Bei der Edition habe ich die Rechtschreibung etwas normalisiert, die "h" vereinheitlicht, auch die großen "Z" in kleine umgesetzt, die "s"-Schreibung angepasst, auch die Zeichensetzung auf heutigen Rechtschreibstand gebracht. Auch die Namensschreibungen habe ich vereinheitlicht. Folgende Tabelle zeigt die "Normalschreibung" und die jeweiligen Varianten:

Verwendete Form	Varianten
Bartlin	Bartlin, Barttlin
Basti	Basti, Bastj
Bechtolt	Bechtoldt, Berchtoldt
Beck	Beckh
Benkle	Benckhle
Braite Bünzen	braitte büntzen
Bürkle	Bürckhle
Embhart	Embhartt
Endris	Endris, Enndris, Ennderis
Engelfrid	Engelfridt
Fink	Finckh
Funk	Funckh
Gartacher	Garttacher, Garthacher
Garthauer	Garthawher

Guotjar	GuottJar
Hammer	Hamer, Hammer
Hans	Hans, Hanns, Hannß, Hanss
Hartman	Harttman
Hebenstreit	Hebenstriet, Hebenstreit, Hebenstrait
Henslin	Hennßlin
Hornmoldt	Hornmolt, Hornmoldt
Jörg	Jörg, Jörg, Jeörg
Klein	Klein, Clein
Kurzweil	Kurtzweil, Kurtzweyl
Lienhart	Lienhart, Lienhartt, Lienhardt
Lorenz	Lorentz, Lorenntz
Peter	Peter, Petter
Rosenland	Rosenlanndt
Roßhart	Roßhartt, Roßhardt
Ruof	Ruoff
Sandbach	Sandtbach
Scherzer	Schertzer
Schmack	Schmackh
Schweiker	Schweickher
Seyter	Seytter, Seütter
Theus	Theus, Theuß
Thoman	Toman, Thöman
Vnfrid	Vnnfrid
Volkhart	Volkhart
Wennagel	Wennagel, Wennagel
Werner	Wernher
Weyler	Weyller